



# Verein für Motorsport

Unsere Formel:

Schulungen + Orientierungssport + Oldtimersport +  
Automobil Clubsport-Slalom + Jugend-Kart-Slalom +  
Moto-Cross = **Breitensport für Jedermann**

## Inhalt

Inhalt.....	2
Grußwort vom Präsidenten LandesSportBund Niedersachsen.....	3
Grußwort vom Vorstandsmitglied für Sport ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt .....	4
Grußwort vom Vorstandsvorsitzenden Niedersächsischer Fachverband für Motorsport.....	5
Grußwort vom Vorsitzenden Verein für Motorsport .....	6
Der Würfel des Sports .....	7
1991 - Die Gründerzeit .....	8
2001 - Wechsel und Wandel bis heute.....	9
2002 - VFM Orientierungsfahrt in Niedersachsen.....	10
2002 - Beifahrerlehrgang 2006 - Lichtschrankentraining.....	12
2002 - DMSB Automobil-Slalom 2004 - Automobil-Clubsport-Slalom .....	14
2011 - Den VFM zieht es in die Heide.....	17
2012 - Jugend-Kart-Slalom.....	19
2013 - Moto-Cross Niedersachsen-Cup.....	20
2013 - VFM Schnauferl-Tour.....	23
2016 - Nacht der langen Messer .....	26
Was sonst noch geschah .....	27
Unsere Aktiven .....	29
Mitgliederentwicklung.....	30
Mitglieder der ersten Stunde .....	31
Der Vorstand von 1991 bis 2016 .....	32
Ein Wort zum Schluss: Danke .....	33

## Grußwort vom Präsidenten LandesSportBund Niedersachsen

In diesem Jahr kann der Verein für Motorsport e.V. sein 25-jähriges Bestehen feiern. Ich freue mich mit allen Mitgliedern über diesen festlichen Anlass und gratuliere ganz herzlich zu vielen Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit. Sie dürfen mit großer Zufriedenheit und Stolz auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Soziale Heimat zu sein, Kontakte zu pflegen und dabei Gleichgesinnte für den Motorsport zu treffen, liegt im Interesse des Vereins und seiner Mitglieder. Die sportlichen Aktivitäten wären ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder nicht möglich. Viel Zeit und Kraft wird investiert, um dieses lebendige Vereinsleben zu pflegen. Mitglieder erklären sich bereit, im Vorstand mitzuarbeiten oder bei besonderen Gelegenheiten unterstützend mitzuwirken. Ich möchte dafür Ihnen allen meinen herzlichen Dank aussprechen!

Ich wünsche dem Verein für Motorsport e. V. viele große Träume und für die kommenden 25 Jahre eine erfolgreiche Vereinstätigkeit, denn die Zukunft zu ergründen gehört zu den großen Träumen der Menschheit.

**LandesSportBund Niedersachsen e.V.**



Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

**Präsident**



## Grußwort vom Vorstandsmitglied für Sport ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Motorsport-Freude,

Zum 25-jährigen Bestehen des Vereins für Motorsport übermittle ich auch im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. die herzlichsten Glückwünsche.

Zu den Gründungsvätern gehören zweifelsohne Karl-Heinz Engel und Manfred Hanke. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz sorgten sie auch dafür, dass der Verein für Motorsport nur ein Jahr nach seiner Gründung ein Ortsclub des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. wurde.

In der über 100-jährigen ADAC-Geschichte ist der VFM noch ein junger Club, der jedoch eine große Auswahl an Motorsport-Aktivitäten abdecken kann.

Alles fing klein an. Zuerst standen nur Orientierungsfahrten auf dem Programm. Eigentlich wollte man keine Motorsportveranstaltungen organisieren, sondern sich auf das Bildungssegment konzentrieren und Vorträge für ADAC Ortsclubs anbieten.

Es kam jedoch schnell alles anders. Der Club nahm Automobil-Slalom-Veranstaltungen in sein Programm auf. Diese fanden einen großen Zuspruch, den die Teilnehmerzahlen widerspiegeln.

Die Erfolgsgeschichte ging mit der Ausrichtung der Heide-Histo im Jahr 2011 weiter. Auf Antrieb wurde die Veranstaltung ein Teilnehmermagnet.

Mit der Einführung einer neuen Motocross-Veranstaltungsserie im Jahr 2013 wurde die Angebotspalette in dem Verein weiter ausgebaut.

Ein großes Dankeschön gebührt all den helfenden Personen, die sich sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart für den Ausbau und Fortbestand des Ortsclubs stets einsetzten und weiterhin einsetzen. Sie haben viele Jahre ihre Freizeit für den Club geopfert, was in unserer Zeit nicht mehr als Selbstverständlichkeit für die Mitglieder einer Gemeinschaft angesehen werden kann.

Ich wünsche allen stets eine unfallfreie Fahrt

Ihr

Dieter Junge

**Vorstandsmitglied für Sport / Sportleiter**



## Grußwort vom Vorstandsvorsitzenden Niedersächsischer Fachverband für Motorsport

Liebe Motorsportfreunde,

Es war der ehemalige Sportleiter des ADAC Niedersachsen, Hans-Joachim Klein, der in einem Schreiben vom 24.04.91 an die große Gemeinde der Motorsportler den Aufruf startete, Mitglied im LandesSportBund Niedersachsen zu werden. Er skizzierte dabei etliche Vorteile, wobei die Anerkennung des Motorsports als Sport wohl das wesentliche Argument war.

Dazu war es erforderlich, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, dem möglichst viele Motorsportler aus allen Regionen unseres Bundeslandes beitreten und der Mitglied im Niedersächsischen Fachverband für Motorsport werden sollte.

Dieser Zusammenschluss war der Verein für Motorsport e.V., der somit quasi eine historische Funktion übernommen hatte, von dem alle Motorsportler heute profitieren. Der Verein für Motorsport und seine handelnden Personen haben sich dieses Engagement für den Motorsport bis heute bewahrt und organisieren etliche Veranstaltungen.

Wir gratulieren zu seinem 25-jährigen Jubiläum sehr herzlich und wünschen dem VFM, unserem Verein für Motorsport, alles Gute für die Zukunft.



A handwritten signature in black ink, which reads "Bernd Lange". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bernd Lange  
**Vorstandsvorsitzender NFM e.V.**

## Grußwort vom Vorsitzenden Verein für Motorsport

Liebe Vereinsmitglieder, Sportwarte, Freunde und Gäste,

Vor 25 Jahren, am 25. Februar 1991, fanden sich in Hannover engagierte Motorsportler, um an einem Strang zu ziehen und den Motorsport auf die Schiene des großen Sports zu setzen, auf eine Ebene mit vielen anderen Sportarten, wie Fußball, Handball oder Reitsport.

Unser Verein hat in Niedersachsen einen nicht geringen Teil hierzu beigetragen: Wir waren für die Gründung des Niedersächsischen Fachverbandes für Motorsport und dessen Aufnahme in den LandesSportBund Niedersachsen ein wichtiger Meilenstein. Heute noch folgen wir den Fußstapfen unserer Vorgänger im Vorstand und bekleiden Ämter im Vorstand des Fachverbandes.

Wo der Verein für Motorsport heute steht, dafür gilt der Dank den Gründungsvätern, den Vorständen, die den Verein konstant und mit glücklicher Hand über die Jahre geleitet haben und leiten, den Mitgliedern, die uns die Treue halten, als Helfer und Teilnehmer an und auf der Strecke sind. Vergessen wollen wir nicht die vielen Nicht-Mitglieder und Sportbegeisterten befreundeter Vereine, die durch ihr freiwilliges und ehrenamtliches Engagement zum Gelingen unserer Aktivitäten und Sportveranstaltungen einen nicht geringen Beitrag leisten. Ohne Euch wäre vieles in der Vergangenheit, heute und in Zukunft nicht möglich.



Ein Dank gilt selbstverständlich auch den Unterstützern und Sponsoren. In den letzten zehn Jahren ist der Autohof in Schwarmstedt an der A7 zu einer festen Basis für unseren Verein geworden. Nicht nur durch Tagungen des Vorstandes oder der Mitgliederversammlung, sondern auch für Lehrgänge und Veranstaltungen.

Eine Veranstaltung, die VFM Schnaufferl-Tour, wäre durch die großzügige Unterstützung vom Autohaus Aureus in Sottrum undenkbar. Viele Sponsoren tragen zum Gelingen der Oldtimer-Ausfahrt in der Lüneburger Heide bei. Ohne dieses Engagement und diese Unterstützung sähe unser Veranstaltungskalender dünn aus.

Auch den Behörden müssen wir an dieser Stelle einmal ausdrücklich Danke sagen, für ihre Erlaubnis, dass wir unsere Veranstaltungen im öffentlichen Straßenverkehr überhaupt durchführen dürfen.

25 bewegte Jahre liegen hinter uns. Dem aufmerksamen Leser der Chronik wird auffallen, dass wir unser Portfolio über die Jahre ausgebaut haben. Neue Veranstaltungsformen haben Einzug gehalten. Gut, dass wir nicht in die Glaskugel schauen oder den Kaffeesatz lesen können. Der amtierende Vorstand wünscht dem Verein ein weiterhin ebenso glückliches Händchen und Engagement seiner Mitglieder, Freunde, Mitstreiter und Unterstützer.

Richard Lehr   
**Vorsitzender Verein für Motorsport e.V.**

## Der Würfel des Sports

Als Ortsclub sind wir Mitglied in unserem Regionalclub, dem ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt. Aus historischen Gründen achten wir bei den Mitgliederversammlungen noch heute darauf, dass sich unser Vorstand gleichermaßen aus Mitgliedern des ADAC Regionalclubs Weser-Ems und Niedersachsen/Sachsen-Anhalt zusammensetzt. Gewachsen ist unser Verein schließlich durch Motorsportler aus ganz Niedersachsen.

Auf der anderen Seite sind wir Mitglied im StadtSportBund Hannover, dem wir seit Gründung als (Motor)Sportverein angehören. Damals noch mit der Geschäftsstelle beim ADAC Niedersachsen in der Hannoveraner Hindenburgstraße 37. Nach Maueröffnung und Bezug der neuen Räumlichkeiten beim ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt in der Lübecker Straße 17 in Laatzen. Auch ein Stück Geschichte mit und nach der deutschen Wiedervereinigung.

Unser Landesfachverband ist der Niedersächsische Fachverband für Motorsport (NFM), zu dessen Gründung wir Anfang der 1990er Jahre einen nicht unbescheidenen Beitrag geleistet haben. Dieser gehört, wie auch wir, dem LandesSportBund Niedersachsen an, allerdings als Verband. Der ADAC ist als Trägerverein und der NFM als Landesfachverband im DMSB vertreten. Der DMSB, Deutscher Motor Sport Bund, mit Sitz in Frankfurt am Main übt für den Motorsport die Hoheit in Deutschland aus und ist, wie auch der LandesSportBund Niedersachsen, im DOSB, dem Deutschen Olympischen Sport Bund vertreten.

Während wir je nach Status beim DMSB oder ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt unsere Veranstaltungen sportrechtlich genehmigen lassen, partizipieren wir beim StadtSportBund beispielsweise von Zuschüssen. So war es uns im Jahr 2013 möglich, eine Rallye Star 7 Zeitmessanlage samt Lichtschranken über Fördermittel bezuschussen zu lassen. Diese Anlage setzen wir heute gleichermaßen bei unseren Schulungen und Veranstaltungen ein.

Schon immer haben Mitglieder vom Verein für Motorsport auch im Vorstand des Niedersächsischen Fachverbandes für Motorsport aktiv mitgearbeitet. Aktuell sind dieses Wilfried Meine als Referent für den Motorradspport, Dieter Hollmann als Referent für den Automobilsport, Richard Lehr, viele Jahre Schriftführer, aktuell als Vorstandsmitglied für Verwaltung.



## 1991 - Die Gründerzeit

Am Anfang stand eine Einladung von Hans-Joachim Klein, dem damaligen Sportleiter des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, sich am 25. Februar 1991 in Hannover einzufinden. Dieser Einladung folgten: Günther Klapproth, damals Sportsekretär des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Manfred Reinecke und Manfred Hanke vom PMSC Hannover, Wolfgang Schmidt vom MSC Schaumburg, Irene Wickert vom MCH Hannover, Klaus-Jürgen Maurer vom CM Wunstorf und Karl-Heinz Engel vom Braunschweiger ATC.

Diese erste Zusammenkunft wurde gleich eine Gründungsversammlung, nachdem der ADAC Sportleiter Hans-Joachim Klein die Anwesenden informiert hatte, dass es für den Motorsport wichtig sei, auch Mitglied im Landessportbund Niedersachsen (LSBN) zu werden. Da die Mitgliedschaft aber nur für gemeinnützige Vereine möglich ist und es in Niedersachsen kaum welche gab, bei denen die Vereinssatzungen dieses auch nicht ohne weiteres hergaben wurde beschlossen einen "Verein zur Förderung des Motorsports" zu gründen. Der Gründungsvorstand setzte sich zusammen aus: Vorsitzender Karl-Heinz Engel, stellvertretender Vorsitzender Klaus-Jürgen Maurer und Schatzmeister Manfred Hanke. Die Geschäftsstelle sollte beim ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt angesiedelt werden und Günther Klapproth die Funktion des Leiters der Geschäftsstelle übernehmen.

Nun sind natürlich die nächsten Schritte schneller geschrieben, als das weitere Prozedere dauerte. Nachdem der Verein angemeldet war, wurde beim Stadtsportbund Hannover ein Aufnahmeantrag gestellt. Mittlerweile gab es auch den Niedersächsischen Fachverband für Motorsport (NFM), gegründet von Vereinen die dem DMV angehörten. Hier bekam der VFM zunächst eine Absage für die Aufnahme, da wir keinem Dachverband angehörten. Es musste also eine Mitgliedschaft im ADAC erfolgen. Dies war nicht ganz einfach da die ADAC Satzung nur Ortsclubmitglieder zulässt die auch Mitglied im ADAC sind – was heute anders ist. Zwischenzeitlich kam auch die Mitteilung vom Stadtsportbund Hannover das ein Förderverein nicht förderungswürdig sein kann. Also mussten wir uns umbenennen in "Verein für Motorsport".

Nachdem der VFM dann auch Mitglied im NFM geworden war, übernahm er die Aufgabe möglichst viele ADAC Ortsclubs zu informieren, die Gemeinnützigkeit zu erwerben und Mitgliedschaften in den jeweiligen Stadt- und Kreissportbünden und damit auch im NFM und LSB anzustreben. Damit nicht zu viel Zeit ins Land streicht, waren aus bestehenden ADAC Ortsclubs viele Mitglieder eine Zweitmitgliedschaft beim VFM eingegangen. Im Laufe der Zeit folgenden Jahre wurden dann immer mehr ADAC Ortsclubs gemeinnützig und zugleich Mitglied im NFM. Die Zweitmitgliedschaft wurde größtenteils wieder aufgegeben und das weitere Bestehen des VFM stand in Frage, auch weil viele VFM Mitglieder in ihren Heimatvereinen Funktionsträger waren.

Aus heutiger Sicht zum Glück, wurde der Antrag auf Auflösung des VFM bei der Mitgliederversammlung am 10. Februar 2001 abgelehnt, denn mittlerweile ist durch die Nachfolger der ersten Stunde ein aktiv Motorsport treibender Club gewachsen. (K.-H. Engel)

## 2001 - Wechsel und Wandel bis heute

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2001 wurde ein Punkt auf die Tagesordnung gesetzt, der für unseren Verein von existentieller Bedeutung sein sollte: Auflösung des VFM, Beratung und Beschlussfassung zur Terminierung der außerordentlichen Jahreshauptversammlung.

Im Vorfeld wurde unter den Mitgliedern eine Umfrage gestartet, um ein erstes Meinungsbild zu erhalten. 204 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 48 Jahren meldeten sich zurück, was einer Rückläuferquote von immerhin 19% entsprach. Abgefragt wurde beim Mitglied, ob es im Motorsport aktiv/passiv ist, lizenzfreien oder –pflichtigen Motorsport ausübt, als Sportwart mit/ohne DMSB Lizenz unterwegs ist und wie man die eigene Rolle im VFM sieht.

Die bei der Mitgliederversammlung 2001 anwesenden Mitglieder stimmten dann gegen eine Auflösung. Nach dem Wechsel im Vorstand, siehe auch Kapitel „Der Vorstand von 1991 bis 2016“, erfolgte eine Neuausrichtung und der Umbau des Vereins. Vom Papiertiger zu einem motorsporttreibenden Verein mit aktiven Mitgliedern im lizenzfreien und lizenzpflichtigen Motorsport sowie einem über die Jahre kontinuierlichen Ausbau der Aktivitäten.

2003 führte der VFM unter Fahrleitung von Dieter Hollmann seine erste Orientierungsfahrt durch.

Durch Dieter Hollmann und Richard Lehr folgte 2004 erstmals ein Beifahrerlehrgang für Orientierungssportler. Die erste lizenzpflichtige Motorsportveranstaltung fand im gleichen Jahr in den Terminkalender Einzug, der DMSB Automobil-Slalom. Beides am gleichen Ort, dem Autohof in Schwarmstedt an der A7. Hierfür vielen Dank an die bisherigen Pächter, die uns seit über 10 Jahren den Platz hierfür freigehalten haben.

Durch die zunehmende Zahl an Oldtimerveranstaltungen gibt es für diese Zielgruppe seit 2006 ein Lichtschrankentraining, ebenfalls auf dem Areal des Autohofs.

Mit der DMSB Reform des Automobil-Slaloms erfolgte ab 2007 der Einstieg in den Clubsport. Weniger Auflagen, kürzere Strecke, weniger Fahrzeugtechnik und geringere Lizenzgebühren brachten in den Folgejahren die Starterzahlen bei den Veranstaltungen wieder nach oben.

Nachdem die Idee einer eigenen Oldtimerveranstaltung 2006 als „Oldtimer-Niedersachsen-Tour ‚Durch die Wedemark‘“ geboren, aber nicht umgesetzt werden konnte, erfolgte 2011 doch der Schritt, statt in der Wedemark ging es in die Lüneburger Heide - die „Heide-Histo“ war geboren. Ihr folgte dann als touristische Ausfahrt die VFM Schnaufferl-Tour.

2012 konnte mit dem Jugend-Kart-Slalom eine weitere Veranstaltung angeboten werden, damit sich Jugendliche aus Niedersachsen für die Landesmeisterschaft, aber auch für die deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten.

Im Folgejahr bereicherte der Moto-Cross Niedersachsen-Cup den Terminkalender des VFM. Angeregt durch Wilfried Meine, Mitglied im Sportausschuss des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, trafen wir uns mit den Urvätern des Cups, Hergen Mehrstens und Jürgen Fiebiger, um diesem Zweirad-Sport eine sportrechtlich und versicherungstechnisch saubere Grundlage zu geben. Seit 2013 sind wir Ausrichter des „VFM ADAC Moto-Cross Niedersachsen-Cup“ und zugleich Co-Veranstalter bei Veranstaltungen des Cups. (R. Lehr)

## 2002 - VFM Orientierungsfahrt in Niedersachsen

Am 18. August 2002 wurde die erste VFM-Orientierungsfahrt in Niedersachsen als Doppel-Veranstaltung über zweimal 75 km durchgeführt. Das Ergebnis der Vormittagsveranstaltung zählte unter anderem als Lauf zur Motorsport Stadtmeisterschaft Hannover (MStH). Am Nachmittag ging es um die Wertungspunkte zur Norddeutschen Orientierungsmeisterschaft (NordOM). Beide Veranstaltungen wurden separat zum Sporttouristikpokal des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt gewertet. Startort war der BP Truck-Stop in Buchholz (Aller), das Ziel die Raststätte „Zur Wedemark“ in Gailhof.

Vom Fliegerstübchen in Hodenhagen ging es am 18. Mai 2003 zur Mittagsrast zum BP Truck-Stop und zurück zum Ausgangspunkt. Diese Veranstaltung wurde erstmals auch mit einem Prädikat zur Niedersächsischen Meisterschaft im Orientierungssport des Niedersächsischen Fachverbandes für Motorsport (NFM) bedacht.

Die erste gemeinsame Doppel-Orientierungsfahrt mit dem Burgdorfer Motorsport-Club (BMC) fand am 4. April 2004 statt. Der VFM startete morgens auf dem Autohof in Mellendorf mit dem Ziel der Sorgenser Mühle in Burgdorf. Von dort ging es dann mit den Aufgaben des BMC weiter. Gemeinsame Siegerehrung war wieder in der Sorgenser Mühle.

Am 13. März 2005 waren wir zum Start zu Gast beim Premio Reifen-Service Hatesuer in Lehrte, Mittagspause und Ziel fanden wieder in der Sorgenser Mühle statt.

Vom MERLIN in Großburgwedel ging es am 2. April 2006 durch die Wedemark zum BP Truck-Stop in Buchholz (Aller) und über den Bereich Celle zurück zum MERLIN.

Der Forstenhof in Barme, das heutige Wolf-Center Dörverden, war am 15. April 2007 der Startort für eine Tour durch das Aller-Leine-Tal zum BP Truck-Stop und zurück.

Am 13. April 2008 ging es von Lehrte nach Burgdorf zum Schützenheim, dem Clublokal des Burgdorfer MC. Nachmittags gab es eine Runde durch das Celler Land. Die Veranstaltungen endeten mit der Siegerehrung im Schützenheim. Im Folgejahr gab es keine Orientierungsfahrt, da hatten mich zum Ende der Saison 2008 die unterschiedlichen Veranstaltergemeinschaften und Prädikatgeber so geärgert, dass ich nicht veranstaltete.

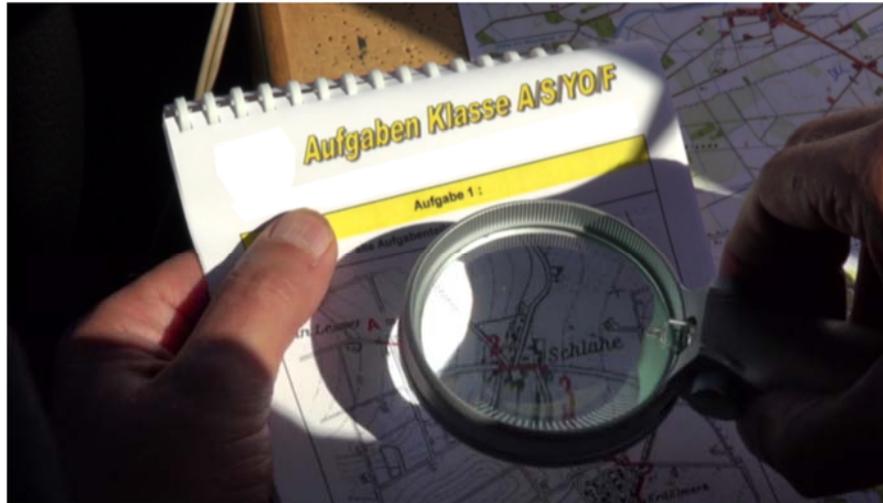
Am 25. Juli 2010 war das Start-Pause-Ziel Zentrum der Autohof in Peine. Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Club für Motorsport Wunstorf (CMW) eine weitere Doppel-Ori am 15. August 2010 durchgeführt. Zentraler Ausgangs- und Zielpunkt war das „Haus an der Jürse“ in Luttmersen. Für die Teilnehmer des VFM ging die Nachmittagstour durch die Wedemark.

## GRUNDAUSSCHREIBUNG



## Sporttouristische Orientierungsfahrten

## 25 Jahre Verein für Motorsport



Am 3. April 2011 und 17. Juni 2012 waren wir mit unserem VFM-BMC Tag der Orientierungsfahrten in Niedersachsen zu Gast in der Wesendorfer Deele, Wesendorf. Dabei ging es in einem Jahr auch rund um das Versuchsgelände in Ehra-Lessin.

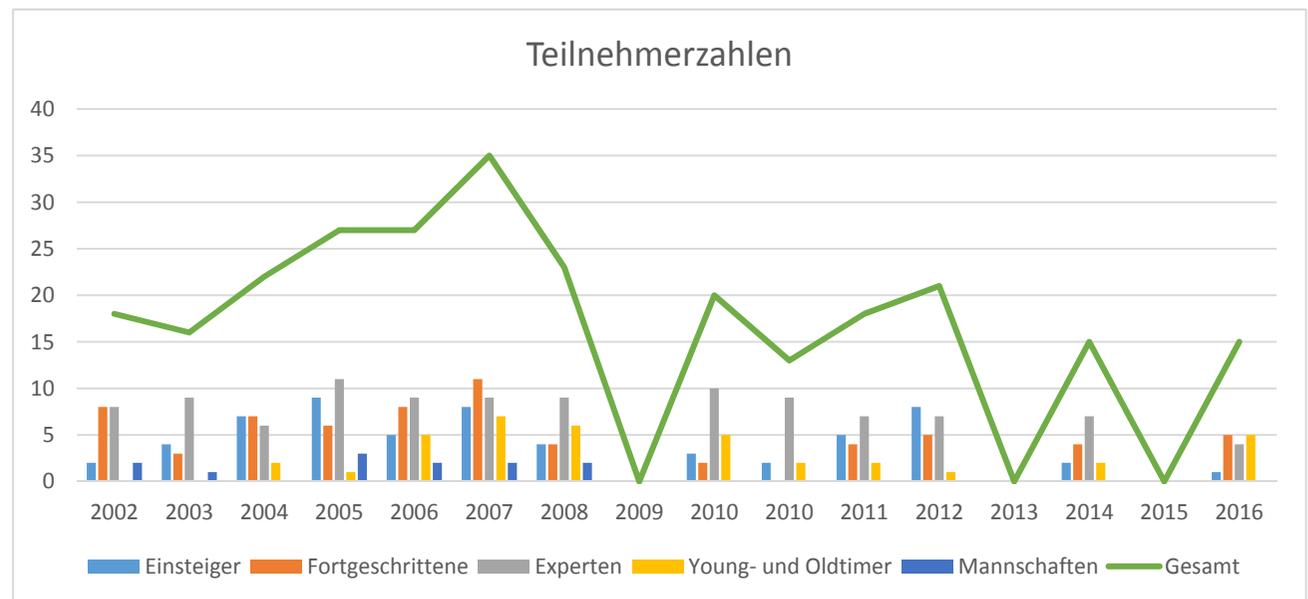
2013 setzten wir aus, so dass es erst am 15. Juni 2014 vom Total Autohof in Lehrte bis in die Landkreise Hildesheim und Peine zur Pause nach Aligse ging, von dort am Nachmittag bis in den Südkreis von Celle. Die Pause und Siegerehrung gab es im Landgasthof Aligse.

Im Jahr 2015 wurde die Veranstaltung auf Grund der Wetter-Kapriolen sehr kurzfristig abgesagt. So konnte die Fahrt am 12. Juni 2016 bei besserer Wetterlage an den Kirchorster Kaffeestuben gestartet werden. Pause und Ziel war, wie in 2014, im Landgasthaus Aligse.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus 15 Jahren sind: Die Aufgaben müssen nicht schwer, sondern verständlich sein, so dass den Teilnehmern förmlich ihre Lösung in die Augen springt. Ihre eigenen Fehler reichen für eine Wertung aus. Bei einer Doppelveranstaltung müssen mindestens die Pause und die Siegerehrung an einem Ort stattfinden, sonst hat einer der Gastwirte das Nachsehen, weil die Teilnehmer noch satt sind. Mit den unterschiedlichsten Sonderaufgaben, Kniffeln, Kegeln, aus dem Turniersport das Gatterfahren, eine Reifenumdrehung vorwärts oder rückwärts, lässt sich zwar für die Veranstaltung bei Punktgleichheit eine Platzierung erreichen, doch leichter ist es, eine Sollzeitprüfung in die Veranstaltung als Aufgabe ein zu bauen und für die Wertung die Wertungstabelle entsprechend zu ergänzen.

Die ganzen Veranstaltungen wurden immer durch hoch motivierte Sportwarte begleitet, die bereit waren, sich „den Arsch aufzureißen“, um mit ihrem persönlichen Anteil zum Gelingen der Veranstaltungen bei zu tragen. Hierfür bedanke ich mich recht herzlich bei Allen für ihre Unterstützung. (D. Hollmann)

Die wichtigsten Erkenntnisse aus 15 Jahren sind: Die Aufgaben müssen nicht schwer, sondern verständlich sein, so dass den Teilnehmern förmlich ihre Lösung in die Augen springt. Ihre eigenen Fehler reichen für eine Wertung aus. Bei einer Doppelveranstaltung müssen mindestens die Pause und die Siegerehrung an einem Ort stattfinden, sonst hat einer der Gastwirte das Nachsehen, weil die Teilnehmer noch



## 2002 - Beifahrerlehrgang

## 2006 - Lichtschrankentraining

Im Jahr 2002 führten wir unsere erste Beifahrerschulung im Restaurant „Zur Wedemark“, unserem damaligen „Stammlokal“ in Mellendorf-Gailhof, mit 32 Teilnehmern durch. Zum Jahr 2003 fehlen mir die Unterlagen, doch da war was. Ab 2004 fanden die Folgeveranstaltungen im BP Truck-Stop in Buchholz (Aller) statt. Die Schulungen legen den Schwerpunkt auf die Grundlagen von Orientierungs- und Oldtimer-Fahrten in Bezug auf die Veranstaltungsdurchführung und das Lesen der Karten und Bordbücher. Es werden sowohl in der Theorie als auch im späteren Praxisteil die üblichen Aufgabenstellungen vorgestellt, durchgesprochen und dann kommt der Versuch, das vor kurzem Gehörte und Gesehene aus dem Bordbuch heraus in die Natur um zu setzen. Besonders wichtig ist uns dabei, den Praxisteil anschließend gemeinsam mit den gefundenen Lösungen durchzusprechen. Nur wenn der Teilnehmer weiß, warum er etwas anders gesehen hat als der Veranstalter, kann er sich auf die Aufgabenstellungen besser einstellen.

Neben der Beifahrerschulung gab es am 5. November 2006 unser erstes Lichtschrankentraining in der ehemaligen Niedersachsen-Kaserne in Dörverden-Barme. In dieser Veranstaltungsreihe lernen die Teilnehmer ohne Wettbewerbsstress ihr Auto besser kennen und entwickeln das Gefühl dafür, wann sie mit ihrem Fahrzeug tatsächlich durch die Lichtschranken fahren. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Durchschnittsgeschwindigkeiten, und stellen den Teilnehmern sofort nach jeder Fahrt ihre Zeiten zur Verfügung. So kann der Lernerfolg sehr schnell wahrgenommen werden. Manches Mal ist es auch sinnvoll, dass Fahrer und Beifahrer im Training die Plätze tauschen, um am eigenen Leibe zu erleben, was der Partner denn so zu tun hat. Wenn dann dabei heraus kommt, dass der Beifahrer das Auto noch nie selbst gefahren ist, kann er ja noch gar nicht wissen, welche Macken manch altes Gefährt für den Fahrer bereithält. Auch der Mut, mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zu fahren, wird trainiert.



## 25 Jahre Verein für Motorsport



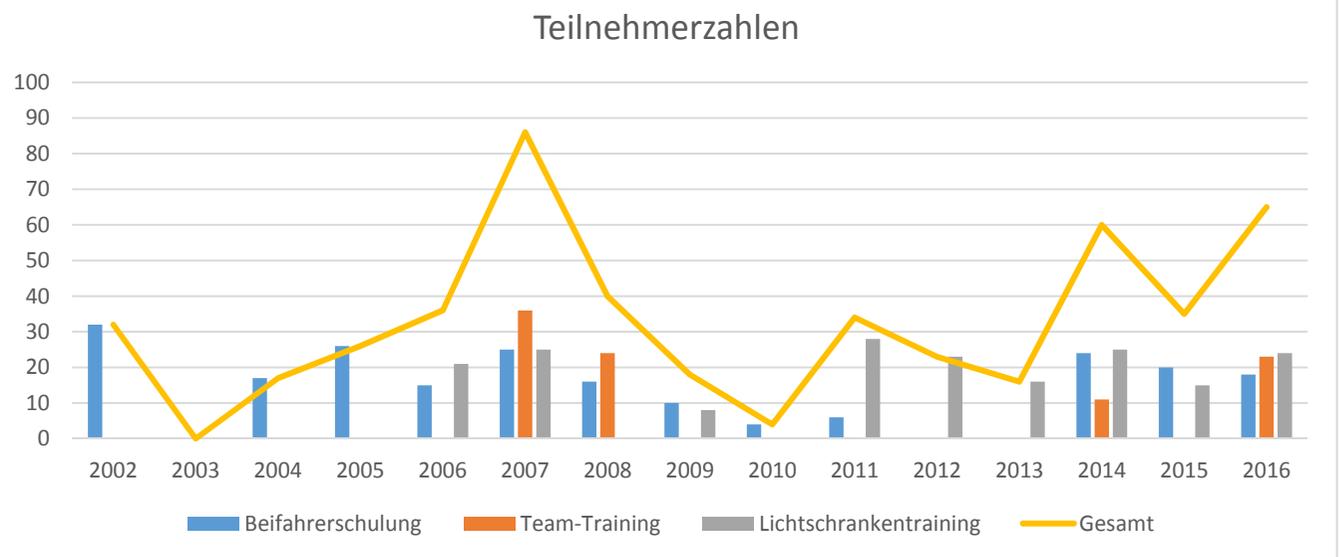
Ab dem Jahr 2007 fanden die meisten Schulungsveranstaltungen in Buchholz (Aller) statt. Eine besondere Form war das Team-Training. Hier boten wir zeitgleich einen theoretischen Teil zu den Messinstrumenten und den Aufgabenstellungen im Orientierungsbereich an, während die anderen Teams das Lichtschrankentraining auf dem Parkplatz übten. Nach der Mittagspause wurde gewechselt und gemeinsam gab es noch eine kleine Orientierungsfahrt mit Sollzeitprüfung als Praxisteil. Wie das häufig so ist, hat der Teilnehmer seinen Spaß auf der Strecke, kommt zufrieden ins Ziel und dann hängt der Veranstalter eine andere Stecke aus. Selbstverständlich fand anschließend noch ein Gedankenaustausch statt.

In den Jahren 2011 bis 2013 verlegten wir das Lichtschrankentraining auf das Gelände des Camp Reinsehlen in Schneverdingen. Damit waren wir zentral für die Oldtimerveranstaltungen des AC Verden und zur VFM Heide-Histo aufgestellt.

Seit 2014 stehen Beifahrerschulung, Teamtraining und Lichtschrankentraining wieder in Buchholz (Aller) auf dem Programm. Hier klappt es mit der Bewir-

tung und den Platzverhältnissen am besten. Das 2014-er Teamtraining stand ganz im Zeichen des Rallye-Sports. Für Jenny Lerch und Emil Lindhom hatten wir unterschiedlich lange Asphalt-Prüfungen zur Verfügung gestellt, damit sich sowohl das Team aufeinander einspricht als auch der Verzicht auf Schotter geübt wurde. Doch mit 3.700 Metern als längste Strecke am Stück war dann erst einmal Schluss.

2016 wurde speziell für die Mitglieder vom Deutschen Automobil-Veteranen-Club (DAVC) e. V. ein zusätzliches Teamtraining durchgeführt. (D. Hollmann)



## 2002 - DMSB Automobil-Slalom

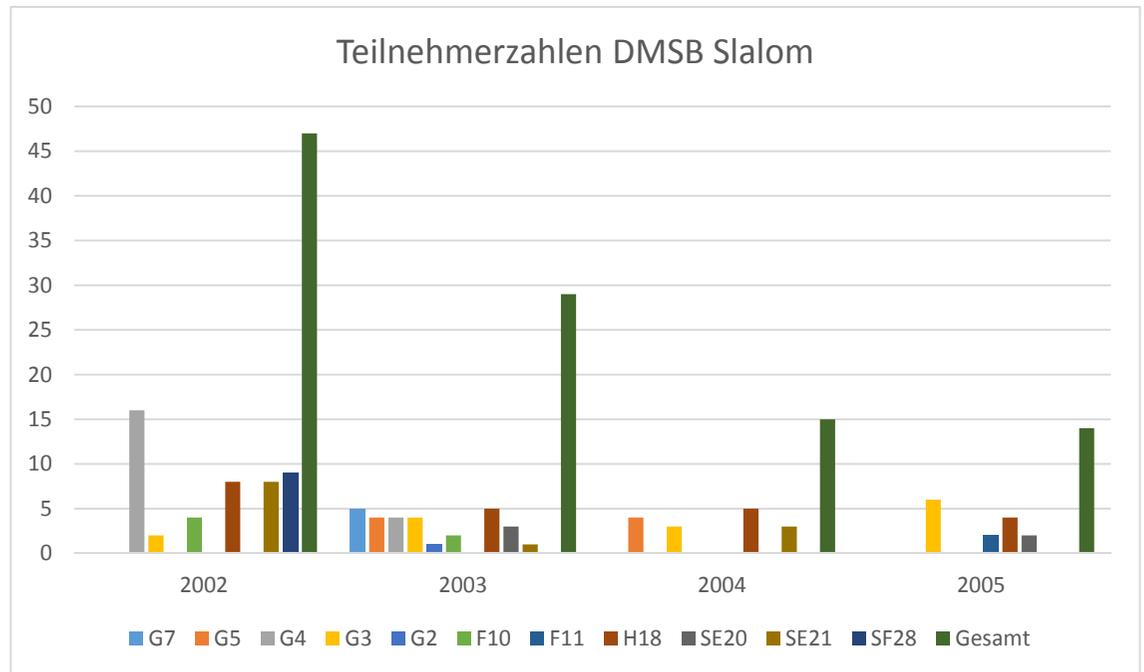
## 2004 - Automobil-Clubsport-Slalom



Ab dem Jahr 2003 wurde die Veranstaltung in Kooperation mit dem Burgdorfer MC durchgeführt. Wir erhielten zusätzlich die Prädikate für die Niedersächsische Landesmeisterschaft im Automobil-Slalom des NFM und zum Slalom-Pokal des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2004 gab es gleich ein ganzes Wochenende. Am Samstag den ersten Clubsport-Slalom nach neuem Reglement und am Sonntag den DMSB-Slalom. Dem Antrag, Mitglied im Welfenpokal zu werden und damit auch ein Prädikat zum Welfenpokal zu erhalten wurde nicht entsprochen.

Im Jahr 2002 bot der VFM erstmals seine DMSB-Slalom-Doppelveranstaltung auf dem Lkw-Parkplatz des Autohofes BP Truck-Stop in Buchholz (Aller) an, die unter den Titeln VFM-BP Truckstop-Slalom 2002 und VFM-Niedersachsen-Slalom 2002 durchgeführt wurden. Der Truckstop-Slalom hatte das Prädikat der Motorsport Stadtmeisterschaft Hannover (MStH) und beim Niedersachsen-Slalom ging es um die Wertungspunkte zum Mittelweser-Pokal. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab es auch eine Sonderklasse für Sportwarte und Zuschauer, so dass die Sportwarte auch einmal von der anderen Seite der Windschutzscheibe auf die Strecke blicken konnten und bei der Gelegenheit völlig neue Eindrücke erlebten, einschließlich einem Motorplatzer auf der Gegengeraden an der Autobahn.



## 25 Jahre Verein für Motorsport

Dieses Slalom-Wochenende wiederholte sich im Jahr 2005 mit jeweils drei Veranstaltungen pro Tag. Auf Grund der geringen Beteiligung beim DMSB-Slalom wurde in den Folgejahren kein weiterer Slalom ausgeschrieben.

Im Jahr 2006 gab es zwei Veranstaltungstage. Den ersten in der ehemaligen Niedersachsen-Kaserne in Dörverden-Barne in Kooperation mit dem NAC Bremen, dem AMC A-sendorf und der MSG Visselhövede. Den Zweiten wie gewohnt mit dem Burgdorfer MC auf dem Gelände des BP Truck-Stop.

2007 hatten wir bei der ersten Veranstaltung im September zusätzlich den ADAC Hansa Youngster Slalom Cup als Gast. Was sich sehr positiv auf die Teilnehmerzahl auswirkte. Die Oktober-Veranstaltung wurde als zusätzlicher Lauf angeboten, weil andere Veranstalter ihre geplanten Veranstaltungen nicht durchführen konnten.

Dieser Zustand änderte sich auch für das Jahr 2008 nicht, so dass ebenfalls zweimal veranstaltet wurde. Hinzu kam bei der ersten Veranstaltung das Prädikat für den Nordwestdeutschen Clubsport-Slalom-Cup.

2009 wurde nur eine Veranstaltung angeboten, die jedoch sehr gut besucht war. Beim VFM waren es 77 Starter und beim BMC 54 Teilnehmer. Mit den 131 Starts waren wir ohne Mittagspause von 09:05 Uhr an bis um 19:45 Uhr, dem letzten Ziel-Einlauf, voll beschäftigt.

Dafür wurde es bei den beiden Veranstaltungen im Jahr 2010 etwas gemütlicher. Eine besondere Anmerkung ist das Untergewicht eines Fahrzeuges wert, so dass diese Teilnehmer aus der Wertung genommen werden mussten.

Im Jahr 2011 musste die für den August geplante Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden und wurde dafür auf Ende Oktober verlegt. Das passte etlichen Teilnehmern gar nicht, weil sie im Oktober nicht antreten konnten. Solche Einwände werden natürlich zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig durch die Terminverschiebung entfielen die Teilnehmer des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Slalom-Einsteiger-Cups.

Mit 20 Startern war 2012 ein sehr mageres Jahr. :(

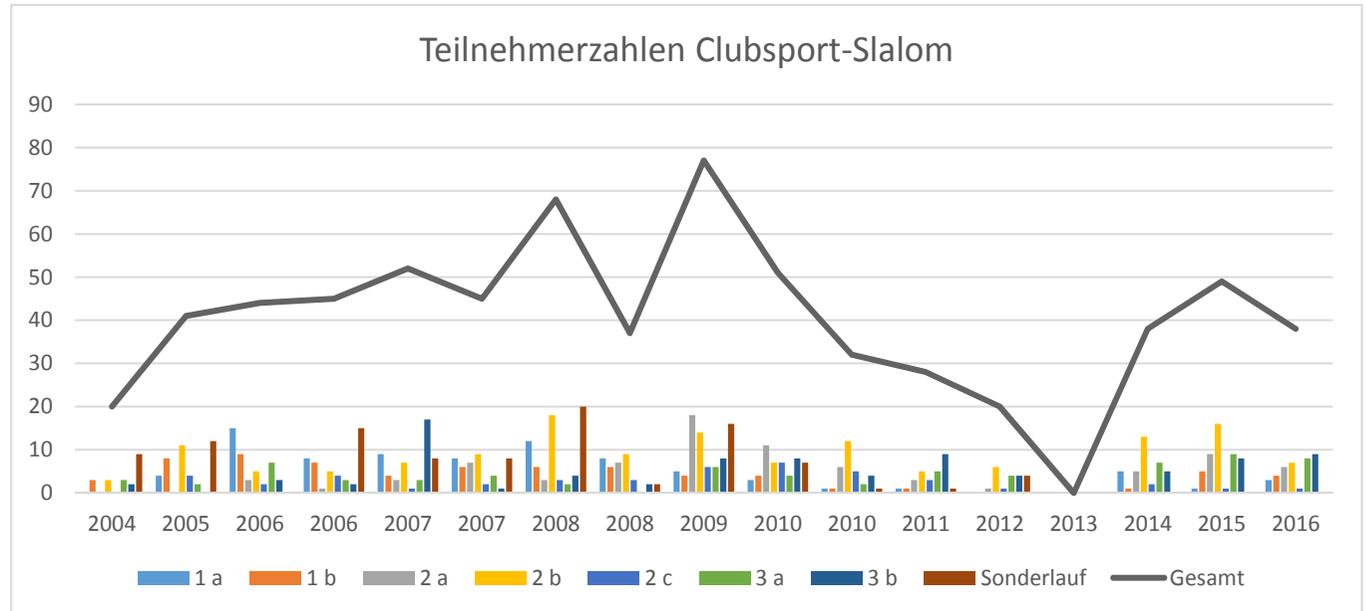


## 25 Jahre Verein für Motorsport

2013 erwischte uns fünf Tage vor der Veranstaltung die Information, dass mehrere Baustellen auf dem Parkplatz eine ordentliche Durchführung zu Nichte macht, weil der Fahrbahn auf den Innenseiten der Kurven arg den Platz raubte. Mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2011 wurde auf eine Terminverschiebung verzichtet, was jedoch erneut für Unmut sorgte.

2014 und 2015, endlich wieder normale Veranstaltungen.

2016 wurden die beiden Veranstaltungen vom BMC und VFM nicht mehr klassenweise nacheinander durchgeführt, sondern jede Veranstaltung für sich und die Teilnehmer haben sich inzwischen daran gewöhnt, dass vorläufige Zeitpläne auch einmal unterschritten werden können. Die aktuellen Versionen konnten den Web-Seiten entnommen werden.



Nach dieser Veranstaltung erreichte uns über den Heide-Kreis die Nachricht, dass weitere Slalomveranstaltungen über die Samtgemeinde Schwarmstedt anzumelden sind. Die Slalomveranstaltungen stellen eine Sondernutzung dar, die vom ausgewiesenen Parkplatz abweicht. Um überhaupt wieder veranstalten zu können, ist

vorher ein Lärmschutzgutachten erstellen zu lassen, das den Nachweis erbringt, dass die für Gewerbeflächen festgelegte Maximalgrenze von Lr 65 db nicht überschritten wird. Wie wir an so ein Gutachten gelangen ist noch offen, so dass bis auf weiteres keine Veranstaltungen möglich sind.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die offene Aufnahme unserer Veranstaltungen durch die Pächter und das Personal des ARAL Autohofs, vormals BP Truck-Stop. Auch hier gilt mein besonderer Dank den Sportwarten. (D. Hollmann)



## 2011 - Den VFM zieht es in die Heide

Bereits 2006 keimte die Idee auf, eine Veranstaltung für Oldtimer und Youngtimer zu etablieren. Damals lautete der Arbeitstitel „Oldtimer Niedersachsen-Tour – ,Durch die Wedemark““. Mangels Sponsoren und der damit verbundenen Finanzierung verschwand die Planung zunächst in der digitalen Schublade.



2010 trat ein Club-Mitglied mit der Idee an uns heran, doch in der Region „Lüneburger-Heide“ eine solche Veranstaltung ins Leben zu rufen. So wurden in der zweiten Jahreshälfte Pläne für eine Fahrt in 2011 geschmiedet, die „Int. VFM Heide-Histo“ aus der Taufe gehoben.

2016 erfuhr die Veranstaltung eine Umbenennung in „Int. VFM Heide-Classic“, da unser Fahrtleiter in 2015 den Titel „Heide-Histo“ beim Deutschen Patent- und Marken Amt hinterrücks als Wortmarke für sich reklamierte. Obgleich unser Fahrtleiter den Verein zum

Jahresende 2015 verließ, dauert die juristische Auseinandersetzung und Aufarbeitung bis heute noch an – Ende offen, es wurde durch den ehemaligen Fahrtleiter gegen den Verein beim LG Hamburg Klage eingereicht.

Da dieses Kapitel mittlerweile einen Ordner füllt, beschränken wir uns auf den schönen, den sportlichen Teil der Veranstaltung. Von Anfang an wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen, in einer Region, in der es so etwas bisher noch nicht gab. So können wir Teilnehmer am Start begrüßen, deren Fahrzeuge sonst eher schlummern und nicht in dieser Form wahrgenommen werden.



## 25 Jahre Verein für Motorsport

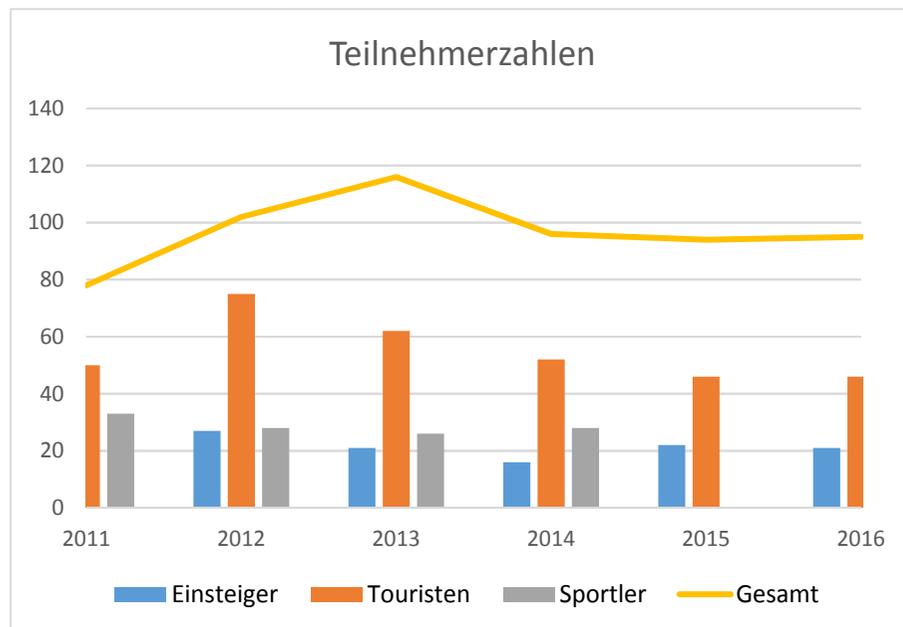
Bis 2014 war Steenbeck Automobiles in Gödenstorf-Lübberstedt der Ausgangs-, Munster der Wende- und Amelinghausen der Zielpunkt, an dem die dort amtierende Heide-Königin die Teilnehmer am Rathaus begrüßte. 2015 verlagerte sich die Heide-Fahrt regional, Schneverdingen wurde Start- und Zielort, Munster blieb der bewährte Wendepunkt. 2016, mit der Titeländerung, wurde Munster erstmals zum Start- und Zielort, der Schneverdinger Heidegarten zur Mittagspause angefahren. In Schneverdingen stets dabei, die hier amtierende Heide-Königin. In Munster erfolgte auf dem Rathausplatz am Nachmittag die Begrüßung der Teilnehmer durch die Wein-Königin. Mit den Platzverhältnissen an der Munsteraner Festhalle waren Veranstalter und Teilnehmer sehr zufrieden – nicht beengt, ausbaufähig. 2017 sind wir wieder da.

Den gekrönten Häuptern gilt unser Dank, dass sie mit ihrem Antlitz einen weiteren, sehr schönen Akzent in die Veranstaltung setzen. Dieses natürlich verbunden mit dem Engagement der beiden Touristik-Büros, die unseren Tross hier unterstützen. Aber auch Dank der regionalen



Sponsoren ist die Veranstaltung überhaupt erst denkbar. Zum Gelingen tragen aber auch viele helfende Hände bei, ganz besonders der MSC Munster.

Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre haben sich auf einen verlässlichen Wert eingependelt, über 90 Oldtimer konnten wir am Start begrüßen. Seit 2013 wurde neben den Wertungsgruppen „Einsteiger“ und „Tourensportler“ auch eine Wertung für „Sportler“ ausgeschrieben. 2016 wurde erstmals eine Sonderklasse eingeführt, der Garnisonsstadt Munster geschuldet – die Militärfahrzeuge. (R. Lehr)



→ Weitere Informationen rund um die Int. VFM Heide-Classic gibt es auf der eigenen Homepage:

<http://www.vfm-heide-classic.de>

## 2012 - Jugend-Kart-Slalom

Im Jahr 2012 wurde an den Verein für Motorsport der Wunsch herangetragen, einen Wertungslauf zum Jugend-Kart-Slalom für den Niedersächsischen Fachverband für Motorsport auszurichten, da ein überregionaler Veranstalter fehlte.

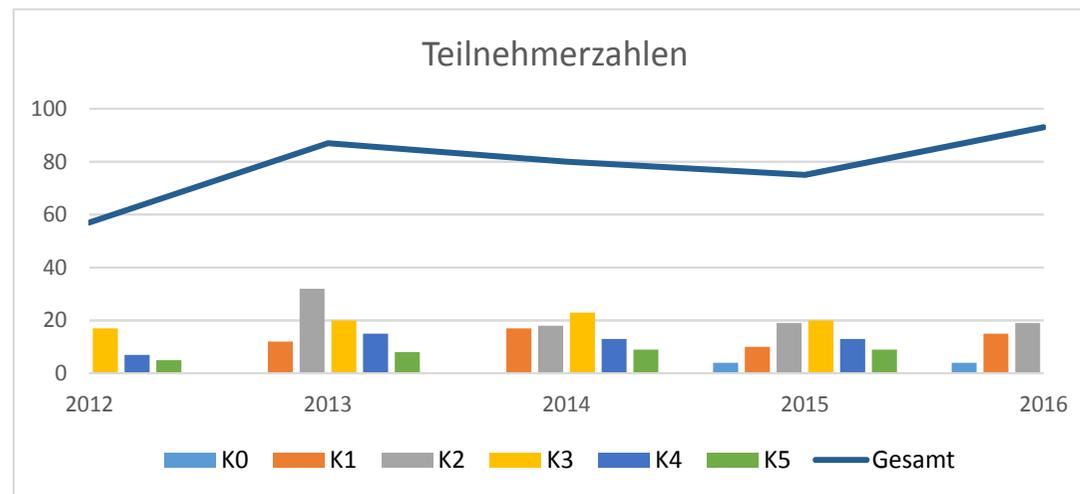
Nach Rücksprache mit dem Vorstand machten sich Klaus-Jürgen Maurer und Erhard Steker daran, kurzfristig eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Nachdem Dieter Hollmann mit dem Autohof in Schwarmstedt den erforderlichen Platz organisiert hatte, ging es los.

Der 1. VFM Jugend-Kart-Slalom wurde dann am 27. Mai 2012 mit Unterstützung diverser ehrenamtlicher Helfer aus befreundeten Ortsclubs durchgeführt. Zu diesem ersten VFM Jugend-Kart-Slalom Lauf konnten wir 57 Kinder und Jugendliche aus ganz Niedersachsen begrüßen.



Die gute Resonanz der ersten Veranstaltung motivierte uns dann, auch am 19. Mai 2013 eine VFM Jugend-Kart-Slalom Veranstaltung durchzuführen. Dieses Mal auch mit zusätzlichen Prädikaten für den Mittelweserpokal und die Motorsport Stadtmeisterschaft Hannover. Die Belohnung waren 87 Starter, ein wirklich toller Erfolg.

Der 3. VFM Jugend-Kart-Slalom fand am 8. Juni 2014 ebenfalls in Schwarmstedt statt. Wir konnten mit 80 Startern sowie dem tollen Wetter sehr zufrieden sein, mussten jedoch den einen oder anderen Sonnenbrand bei den Sportwarten verzeichnen.



Am 24. Mai 2015 wurde die 4. VFM Kart Veranstaltung durchgeführt. Bei diesem ausschließlich im Regen durchgeführten Lauf konnten wir immerhin noch 75 Starter verzeichnen.

Der 5. VFM Jugend-Kart-Slalom fand am 15. Mai 2016 statt. Mit 93 Startern konnten wir das bisher größte Starterfeld vermelden und haben trotz des regnerischen Wetters eine wirklich gelungene Veranstaltung anbieten können.

Fünf Jahre VFM Jugend-Kart Slalom – eine kleine Erfolgsgeschichte, die natürlich ohne die Hilfe Ehrenamtlicher und einiger Ortsclubs sicherlich nicht hätte geschrieben werden können.

Daher vielen, vielen Dank an alle Helfer, die Ortsclubs und die weiteren Unterstützer. (E. Steker)

## 2013 - Moto-Cross Niedersachsen-Cup



Niedersachsen Cup gegründet, da das Veranstaltungsgebiet zu allen Seiten wachsen sollte. Insbesondere Vereine aus dem Hannoveraner Raum und dem Elbe-Gebiet wollten gern mitmachen. Unverändert vergingen 12 erfolgreiche Jahre. 2009 wechselte die Sportkommissar-Aufgabe auf Laurenz Riethmeier.

Haftungsrechtliche Fragen zur Absicherung der Veranstalter und Helfer taten sich 2012 auf, da keine gesetzliche Grundlage für freie Rennen zur Höchstgeschwindigkeitserzielung bestand. Es musste eine Angliederung / Untergliederung an den ADAC und Deutschen Motorsport Bund (DMSB) her. Diese wurde erreicht durch den Referenten im Sportausschuss des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Wilfried Meine, der wiederum den Kontakt zum VFM herstellte.

2013 war es soweit, dass der Niedersachsen-Cup als neue Sparte Moto-Cross in den Verein für Motorsport Einzug hielt. Der Verbandsvorsitzende Hergen Mehrtens wurde zum Spartenleiter und Jürgen Fiebiger zum Cup-Organisator bestellt. Seither übernimmt der VFM die Federführung im Niedersachsen-Cup. Überwacht wird die Sicherheit während der Veranstaltungen von

1987 rief der Vereinsvorsitzende des Moto-Cross Verein Halbmond, Walter Vienna, bei allen ihm bekannten Moto-Cross Veranstaltern der Region Weser-Ems und Holland an, um Absprachen über die lästigen Datumsüberschneidungen bei den Rennveranstaltungen zu treffen. Hierzu wurden die Vorsitzenden der Vereine Börger, Wildeshausen, Molbergen, Emden, Delfziel, Vendam und Emmen einmal jährlich zur Terminabsprache eingeladen.

Im Jahr 1989 entstand daraus der Weser-Ems Cup mit Walter Vienna an der Spitze und seinem Stellvertreter Hergen Mehrtens. Es wurden außer Datumsabsprachen bereits einige Vorgaben zur Rennausrichtung und einheitliche Nenngelder abgesprochen und niedergeschrieben.

Schon 1990 übernahm Hergen Mehrtens die Cup-Leitung, da Walter Vienna aus gesundheitlichen und privaten Gründen das Amt aufgeben musste. Stellvertreter wurde Jürgen Fiebiger. Hartwig Schoon wurde zum Sportkommissar ernannt. Der Weser-Ems Cup lief in dieser Form 11 Jahre weiter.

2001 wurde der



## 25 Jahre Verein für Motorsport



einem DMSB lizenzierten Sportkommissar und technischen Kommissar. Im Jahr 2016 wechselte die Aufgabe des Cup-Organisators (Stellvertreter des Spartenleiters) auf Carsten Niemeyer.

Die Zeitauswertung erfolgte anfangs noch händisch. Da die Auswertung aber mit zunehmender Fahrerzahl komplexer wurde, wurde ein elektronisches Auswertungssystem der niederländischen Firma AMB gekauft. Mit viel Widerstand, denn jeder Fahrer musste sich nun einen eigenen Transponder kaufen, wurde das System dennoch etabliert und ist heute nicht mehr wegzudenken. Anfangs bediente Gerd Düsmann aus Börger das System, gefolgt von Babett Bolte aus Sulingen, die diese Funktion an Britta Riethmeier aus Itterbeck übertrug. Heute erfolgt die Auswertung durch ihren Sohn Manuel.

Die traditionelle Saisonöffnung findet seit einigen Jahren in Syke auf dem Hillmann-Ring statt. Ebenso das Saisonfinale mit der anschließenden großen Siegerehrung für die Jahresendwertung.

2016 wurde zum ersten Mal eine Niedersachsen-Cup Veranstaltung im holländischen Emmen ausgerichtet.

Im Gründungsjahr 2001 wurden sieben Veranstaltungen mit einer durchschnittlichen Fahreranzahl von 120 bis 160 Fahrern ausgerichtet. Derzeit sind die Starterfelder leicht rückläufig von 90 bis 130 Fahrer bei 11 bis 13 Veranstaltungen, die als Wertungslauf zum Cup zählen.

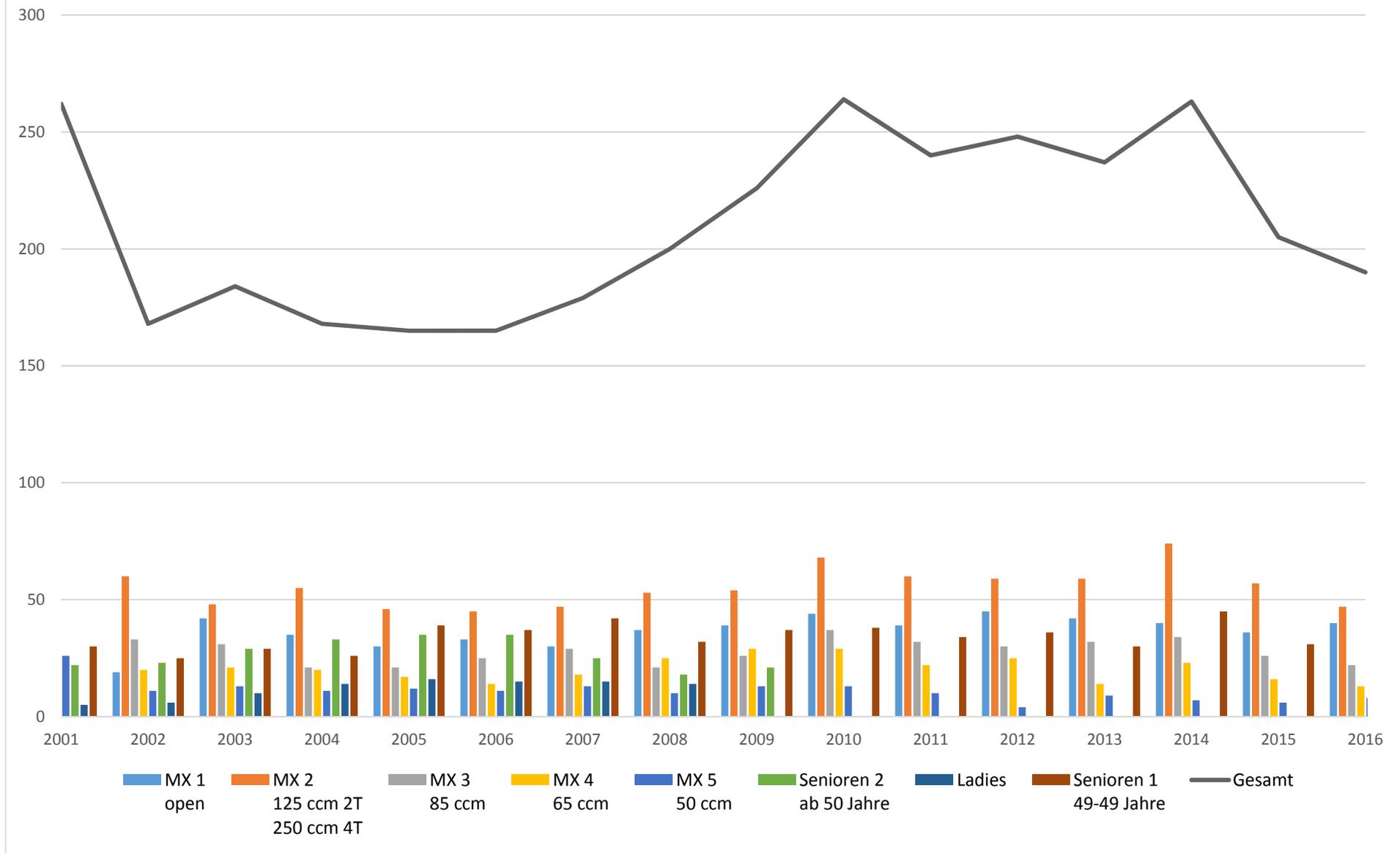
Die besten Fahrer einer jeden Landesmeisterschaft werden zu einem Bundesendlauf für Amateure zugelassen, den Cross-Finals. Hier stehen unsere entsendeten Fahrer durchschnittlich im guten Mittelfeld, womit wir ganz zufrieden sein können.

Seit 2013 gibt es innerhalb des Cups eine inoffizielle Teamwertung, sowie eine inoffizielle eigenständige Damenklasse mit gesonderter Siegerehrung, die von Heino Helms aus Syke ins Leben gerufen wurde.

Als der Niedersachsen Cup 2001 als inoffizieller Dachverband und Rennausrichter der Vereine gegründet wurde, haben die Leitungsorgane noch selber aktiv gefahren. So wurde der Sportkommissar Hartwig Schoon in der Gesamtwertung 2001 zweiter vor dem Drittplatzierten und Vorsitzenden Hergen Mehrstens in der Seniorenklasse. (H. Mehrstens)

→ Weitere Informationen rund um den VFM ADAC Moto-Cross Niedersachsen-Cup gibt es auf der eigenen Homepage:  
<http://www.vfm-niedersachsen-cup.de>

Eingeschriebene Teilnehmer Weser-Ems-Cup / Niedersachsen-Cup



## 2013 - VFM Schnauferl-Tour

Zwei Eckpunkte waren es, die dazu führten, eine Oldtimerausfahrt mit dem Namen „Schnauferl-Tour“ ins Leben zu rufen. Der Verein für Motorsport wollte den Freunden und Besitzern von Oldtimern eine Ausfahrt ohne Zeitprüfungen und nur leichter Orientierung vorstellen, und die Familie Dierks, in Verbindung mit ihrem Autohaus Aureus in Sottrum, hatte sich schon immer mit dem Gedanken befasst, die zahlreichen Besitzer von Cabrios zu einer Ausfahrt einzuladen.

Aus dieser Konstellation heraus wurde die Schnauferl-Tour im Jahre 2013 ins Leben gerufen, bei der als Co-Veranstalter die MSG Visselhövede mit aufsprang.

Am 31. August 2013 war es dann soweit. Da sich zunächst alle Teilnehmer bei einem ausgiebigen Frühstück kennen lernen sollten, fand der Start in Visselhövede in Peschek's Seminarhotel statt. 35 Fahrzeuge fanden sich ein und gingen gut gelaunt und frisch gestärkt auf Strecke.



Dem Grundgedanken folgend, kein Stress mit irgendwelchen schwierigen Fahraufgaben und Zeitnahmen zu haben, erhielten die Beifahrerinnen und Beifahrer zur Orientierung lediglich ein Bordbuch, in dem sie sowohl die Fahrtroute als eingezeichnete Kartenskizze als auch Kreuzungen und Abzweige als Fahrtbeschreibung ausgehändigt bekamen.

Um die Geschwindigkeit möglichst niedrig zu halten, höchstens 30 km/h waren zu bewältigen, galt es in den zu durchfahrenden Ortschaften Bildmotive zu suchen.

Mit der ersten Schnauferl-Tour wurden zunächst vom Start in Visselhövede die Ortschaften Bothel, Unterstedt, Ahausen, Waffensen, Hassendorf und Sottrum angefahren. Beim Autohaus Aureus wartete bereits ein Grillbuffet auf die Teilnehmer. Nach einer längeren Pause ging es auf die zweite Etappe über Hellwege, Ahausen, Lüdingen, Wittorf und Buchholz nach Visselhövede auf den Marktplatz. Hier nahmen die Oldtimer Aufstellung, um sich dem Publikum zu zeigen und diesem Rede und Antwort zu stehen. Es waren nicht nur Teilnehmer aus der näheren Umgebung, sondern auch aus dem südlichen Niedersachsen, Westfalen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu dieser touristischen Ausfahrt gekommen. Die Fahrzeugpalette reichte von zwei Ford T Modellen aus dem Jahre 1915, einem Plymouth aus dem

## 25 Jahre Verein für Motorsport

Jahre 1935 bis hin zu den Fabrikaten von Opel, Mercedes und VW Käfer aus dem Jahre 1955.

Ob der guten Resonanz bei den Teilnehmern ließen die Veranstalter ein Jahr später die zweite Oldtimerausfahrt „Zwischen Vissel und Wümme“ folgen. Wieder waren über 30 Teilnehmer am Start. Um den Teilnehmern mehr idyllische Landschaften zu präsentieren, wurde der Start bereits aufs Land verlegt. Unter einer Remise auf dem Gutshof Kronsnest bei Hamwiede wartete ein Frühstücksbuffet vom Feinsten auf die Teilnehmer, die wiederum aus der weiteren und fernerer Umgebung angereist kamen. Vom frischen Rührei mit Schinken bis zu Fischplatten war alles für die hungrigen Gäste vorhanden. Noch bei gutem Wetter erfolgte dann der Start in Richtung Kreepen, wobei die Orte Neddenaverbergen, Kirchlinteln, Völkersen und diesmal Sottrum als Wendepunkt angefahren werden mussten. Unterwegs setzte plötzlich Regen ein, so dass das Picknick im Walde schnell in die Partyscheune eines Gasthofes verlegt werden musste. Der Auftritt der Verdener Jagdhornbläser und die Köstlichkeiten vom Grill sorgten dafür, dass die gute Laune bei den Teilnehmern keinen Abbruch erlitt.

Schnell war der Regen vergessen und es ging weiter über Odeweg und Wittorf nach Visselhövede auf den Marktplatz, wo auf die Teilnehmer eine Erfrischung in Form eines Eisbechers wartete. Vom Marktplatz in Visselhövede führte der letzte Fahrtabschnitt über Wehnsen und Stellichte zum Krug Dreikronen in Hünzingen. Bei Kaffee und Kuchen klang der Tag aus und einige Teilnehmer konnten sich wieder über Pokale freuen, hatten sie doch die einzelnen Fahrtabschnitte erfolgreich ohne Fehlerpunkte beim Passieren der zu suchenden Bilder am Wegesrand absolviert.

Am 30. August 2015 fand die dritte Auflage der Schnauferl-Tour statt. Diesmal waren es sogar 39 Teilnehmer, welche ihre Schätzchen am Start auf Gut Kronsnest präsentierten. Die ältesten Oldtimer, alle in einem Top-Zustand, waren ein Willys Overland, Baujahr 1920, zwei Citroen aus dem Jahre 1923, denen weitere Modelle von BMW, Daimler, Ferrari, Ford, MG und Opel folgten. Die meisten Fahrzeuge waren die Volkswagen aller älteren Baujahre, vom Brezel-Käfer bis zum Scirocco oder Cabrio, Baujahr 1973.

Trotz eines aufkommenden Gewitters erfolgte der Start pünktlich um 10:00 Uhr für das erste Fahrzeug, dem dann alle im Minutenabstand folgten. Über Hamwiede, Idsingen, Klein-Heins, Sehlingen, Süderwalsede, Ahausen, Sottrum, wieder als Wendepunkt beim Autohaus Aureus, ging es nach Hellwege, wo am Heimathaus wieder der Grill aufgebaut war. Obwohl Petrus wieder mit Blitz und Donner grollte, setzten die Teilnehmer unbeirrt ihre Fahrt fort. In Visselhövede wurden die Teilnehmer bei schönstem Sonnenschein auf dem Marktplatz von den Helfern der MSG Visselhövede begrüßt, welche den Platz extra für die Oldtimer abgesperrt hatten, so dass die Fahrzeuge von den zahlreichen Zuschauern ungehindert begutachtet werden konnten. Zur Erfrischung gab es wieder das obligatorische Eis und nach einer ausreichenden Pause wurde der Rest der Route in Angriff genommen. Im „Krug Dreikronen“ erwartete die Teilnehmer wieder ein Kuchenbuffet mit selbst gebackenen Torten. Mit einer Siegerehrung und angeregten Benzingsprächen klang der Tag aus.



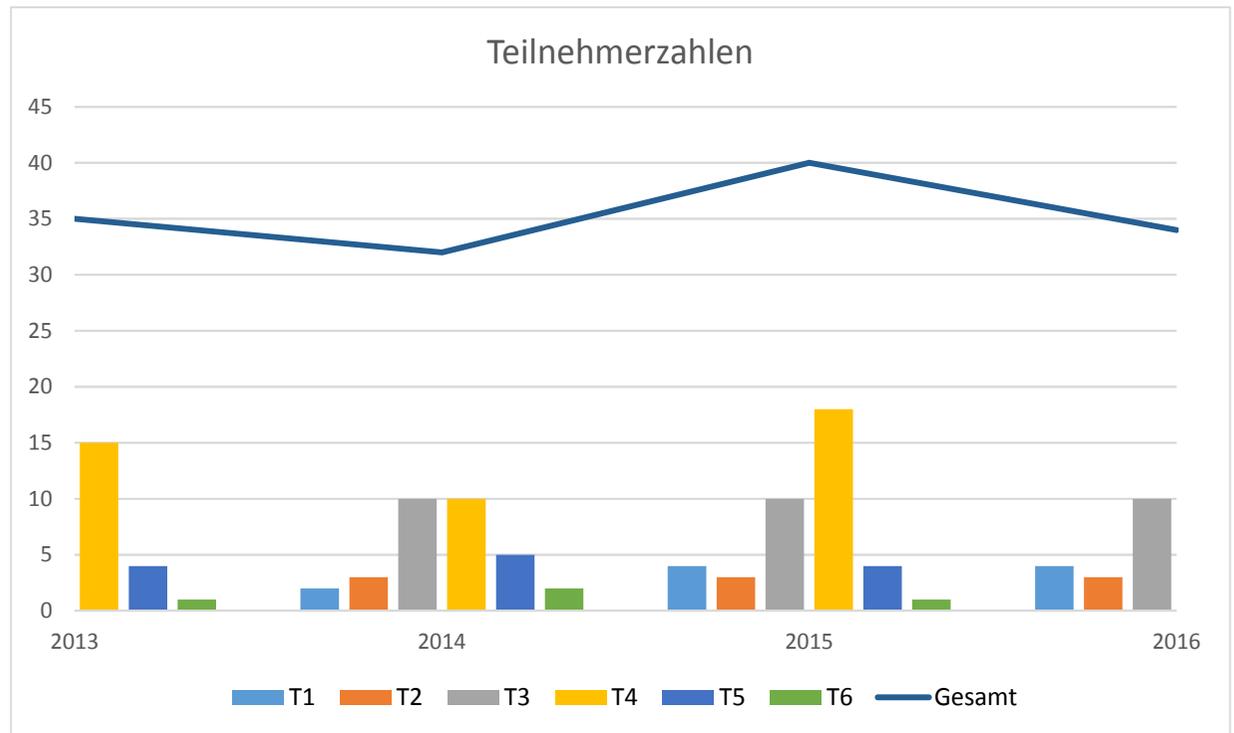
## 25 Jahre Verein für Motorsport

Schon sehr rechtzeitig wurde 2016 von den Veranstaltern zur 4. Schnaufferl-Tour eingeladen. Am 28. August 2016 machten sich 35 Teams in Richtung Kronsnest auf, zum Startort, um mit ihren Oldtimern wieder zwischen Vissel und Wümme zu wandern, denn so werden mittlerweile diese touristischen Ausfahrten bezeichnet. Ein genaues Bordbuch mit einer eingezeichneten Route soll es aber dennoch sein. Die Hinweise bei Abzweigungen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Eine eindeutige Verständigung zwischen Beifahrer und Fahrer über die zu befahrenden Straßen soll jederzeit eindeutig sein. Oftmals sind die Beifahrer ja die Ehefrauen und Missverständnisse können das Wochenendvergnügen dann oftmals zum Wochenendstress umkehren.

Da unser Bordbuch nach unserer Erkenntnis bisher alle Teilnehmer wohl gelaunt bis ins Ziel geführt hat und noch kein Fahrer seinen Beifahrer aus dem Auto geschmissen hat, liegen wir mit unserem Aufschrieb wohl richtig. Auch bemühen wir uns, immer wieder eine Route durch eine abwechslungsreiche Landschaft auszusuchen. Möglichst verkehrsarm, aber dennoch durch interessante Ortschaften auf gut zu befahrenden Straßen soll sie führen. Das war auch wieder in diesem Jahr unsere Devise.

Und so waren es in diesem Jahr die Dörfer Hamwiede, Groß-Heins, Schafwinkel, Gerkenhof, Lüdingen, Wedehof, Holtum-Geest, Haberloh, Stelle bis nach Sottrum, wo in diesem Jahr beim bekannten Autohaus Aureus einmal mehr ein Buffet auf die Teilnehmer wartete. Diesmal war ein Spanferkelbraten mit köstlichen Salaten angerichtet und sorgte für ausreichend Stärkung für die Rücktour, die diesmal über Hassendorf und Rotenburg, Bothel, Wittorf und Buchholz nach Visselhövede führte. Bei den hochsommerlichen Temperaturen in diesem Jahr war der Becher Eis wieder die willkommene Abkühlung auf dem Marktplatz. Erfrischt ging es dann auf die letzte Etappe des Tages. Bei kühlen Getränken aber auch mit Kaffee und Kuchen wurden die Teilnehmer am Ziel empfangen. Es war wieder das Gasthaus Drei Kronen, von wo die Teilnehmer die Heimreise antraten. Obwohl wieder Oldtimer der Baujahre vor 1920 am Start waren und das weitere Starterfeld sehr unterschiedlich war, kam es zu keinem Ausfall.

Da wir wieder nur zufriedene Teilnehmer und Teilnehmerinnen verabschieden konnten, wird es sicherlich wieder eine Schnaufferl-Tour 2017 geben, wieder unter dem Slogan „Zwischen Vissel und Wümme“. (H. Lehr)



## 2016 - Nacht der langen Messer

25 Jahre Verein für Motorsport. Und immer wieder geschieht etwas Neues. In diesem Jahr kam eine neue Veranstaltung hinzu, zunächst einmal nur für das Jubiläumsjahr geplant und ausgeschrieben. Am 29. Oktober 2016 führte unser Verein seine erste Nachtorientierungsfahrt über stolze 200 Kilometer Streckenlänge durch. Manch einer mag sich vielleicht an die alten Zuverlässigkeitsfahrten erinnern, doch hier ging es um etwas ganz anderes.

Die Clubmitglieder Richard Lehr und Christian Rettig waren in den letzten Jahren bei Veranstaltungen für historische Fahrzeuge in Dänemark am Start. Es geht hier um einfache Orientierung auf Gleichmäßigkeit. Dabei ist ein vorgegebener Schnitt einzuhalten und die Aufgabenstellung möglichst fehlerfrei zu lösen. Auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen, eingebettet in die Orientierungsabschnitte, ging es ebenfalls um die Einhaltung der vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit – aber: An unbekanntem Standorten waren Zeitnehmer platziert, welche die Einhaltung des Schnitts überwachten.

15 Teilnehmer fanden sich ein, um die Strecke unter die Räder zu nehmen, das Experiment zu begleiten. Die erste Etappe von Walsrode bis nach Verden wurde bei bestem Sonnenscheinwetter gefahren. Unterteilt wurde diese Etappe in drei Abschnitte, wobei im zweiten Abschnitt eine Gleichmäßigkeitsprüfung durch Vethem und Nordkampen eingebettet war. Nach der Pause in Verden bei der SCORE Tankstelle ging es in die Nacht und zurück nach Walsrode. Der eine oder andere Teilnehmer hatte hier schon vorgebaut – Zusatzscheinwerfer wie in alten Zeiten. Die Schnitte lagen, wegen der zu durchfahrenden Dörfer, bei 25 km/h. Dieses ist noch mit einer Orientierungsfahrt (Ori 75) vergleichbar. In der Nacht gingen die Schnitte dann aber bis auf 48 km/h hoch. Die zweite Etappe war in fünf Abschnitte unterteilt, von denen vier eine Gleichmäßigkeitsprüfung einschlossen, in Holtum (Geest), der Sehlinger Heide, rund um Heinhorst/Wittorf und durch das Walsroder Gewerbegebiet Vorbrück.



Ohne Ausfälle kamen am Ende alle Teams in Wertung an – bepackt mit völlig neuen Erfahrungen, geschafft aber immer noch mit einem Grinsen im Gesicht. Ein wenig Karenz hier, ein wenig dort, aber es passte. Einige konstruktive Verbesserungsvorschläge wurden geäußert, in Erwartung einer Neuauflage in 2017. Ein Team aus Dänemark, die Brüder Troels und Peder Nielsen (Bild, 2. und 1. von links), hatte die Veranstaltung ebenfalls unter die Räder genommen, um mal zu schauen, was wir hier veranstalten. Der Ausflug mit der weitesten Anreise wurde mit einem Klassensieg belohnt. Und wäre er denn ausgeschrieben gewesen, hätte es auch noch den Pokal für den Gesamtsieg gegeben – mit 337 Strafpunkten.

Unter dem Strich eine gelungene Premiere mit einem stark ausbaufähigen Teilnehmerfeld. Das hätte durchwachsener auch nicht sein können, rekrutierte sich aus Teilnehmer des Ori-, des Oldtimer-, Slalom- und Rallyesports. (R. Lehr)



## Was sonst noch geschah

### DMSB Bewerber-Lizenz

Seit 2004 zieht der Verein für Motorsport beim Deutschen Motorsport Bund (DMSB) eine nationale DMSB Club-Bewerber-Lizenz. Hiermit geben wir unseren aktiven FahrerInnen auf nationaler Ebene bei DMSB Veranstaltungen die Möglichkeit, die Fahne des Verein für Motorsport hochzuhalten.

### Federführung Norddeutsche Orientierungsmeisterschaft

Die Norddeutsche Orientierungsmeisterschaft, kurz NordOM, ist ein Zusammenschluss norddeutscher Veranstalter zur Ausrichtung von Orientierungsfahrten (ORI 75). Diese nach Grundausschreibung der ADAC Regionalclubs Weser-Ems und Niedersachsen/Sachsen-Anhalt durchgeführten, lizenzfreien Veranstaltungen fließen in ein Jahresendergebnis ein. In den Klassen Einsteiger, Fortgeschrittene und Experten sowie Young-/Oldtimerfahrer folgt dann zum Saisonabschluss eine zentrale Siegerehrung, ausgerichtet von einem Mitglied der Veranstaltergemeinschaft. In 2005 waren wir bereits einmal Ausrichter, damals im neuen Fahrersicherheitszentrum des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt in Laatzen am Messegelände als Saisonabschluss für 2004. Anlässlich unseres Jubiläums ehren wir im Forellenhof in Walsrode-Hünzingen die besten Orientierungsfahrer aus Norddeutschland in 2016 ein weiteres Mal.



### Corporate Identity

Seit 2012 stehen uns eine Fahne und zwei Beach-Flags zur Verfügung, um auch dem Außenstehenden zu zeigen: Hier sind wir. Seither kommen diese Werbemittel bei all unseren Veranstaltungen zum Einsatz.

### Der VFM ist Online

Auch beim Verein für Motorsport haben die digitalen Medien Einzug gehalten. 2005 startete unsere erste Homepage, die noch etwas rudimentär und unhandlich war. Seit 2010 erscheint unsere Homepage in einem sogenannten Web-Log (Blog), das heißt als chronologisches Tagebuch. Alles Wissenswerte rund um unseren Verein kann der interessierte Besucher hier nachlesen. Speziell für Clubmitglieder gibt es noch das sogenannte Intranet. Dieses ist ein geschlossener, nicht öffentlicher Bereich, zu dem ausschließlich unsere Mitglieder Zutritt haben, um beispielsweise Protokolle der Mitgliederversammlungen nachlesen zu können.

→ <http://www.verein-fuer-motorsport.de>



### Club-Kollektion, Aufnäher und Aufkleber

2012 haben wir unsere Maßnahmen zur Stärkung der Außenwerbung noch etwas erweitert. Die ersten Artikel der Club-Kollektion konnten von den Mitgliedern geordert werden. Begonnen hatte alles mit einem Cap, einem T-Shirt, Polo-Shirt und Pullover für den Einsatz im Außendienst für unsere Aktiven. Für die festlichen Anlässe gab es noch ein weißes Hemd mit entsprechender Stickerei.

In den folgenden Jahren wurde das Angebot noch etwas erweitert. So folgte ein Aufnäher für Fahreranzüge, eine Softshell- und Winterjacke. Einmalig für den Einsatz im Rahmen des ADAC OPEL Rallye Cups gab es für die Schrauber noch robuste Hosen, kurz und lang, für die Schrauber.

Für die Wettbewerbsfahrzeuge unserer Aktiven kam neben dem seit vielen Jahren bekannten kleinen Aufkleber noch ein größerer Fahrzeugaufkleber in Form eines Rallye-Schildes in unser Portfolio.

Wer Interesse hat, der wende sich bitte an unseren Schatzmeister.



## Unsere Aktiven

Der Verein für Motorsport zählt etliche Motorsportler zu seinen Mitgliedern, darunter auch deutsche Meister und Europameister, Sieger von ADAC Meisterschaften und Cups diverser Veranstaltergemeinschaften. Die Liste ist lang. Um nur Einige zu nennen, hier eine kleine Aufstellung.

Averbeck	Thomas	Automobil-Slalom	Lehr	Hans	Oldtimersport
Bauer	Rüdiger	Oldtimersport (Motorrad)	Lehr	Richard	Rallyesport und Oldtimersport
Dähnhardt	Sirko	Moto-Cross	Lerch	Inka	Co-Pilotin im Rallyesport
Gerken	Holger	Orientierungssport	Lerch	Jennifer	Co-Pilotin im Rallyesport
Gerken	Ursula	Orientierungssport	Lindholm	Emil	Rundstrecke und Rallyesport
Habekost	Heiner	Rallyesport	Rambow	Andrea	Orientierungssport
Hamburg	Christian	Automobil-Clubsport-Slalom	Reich	Ernst-Otto	Oldtimersport
Harms	Uwe	Rallyesport	Rettig	Christian	Co-Pilot im Orientierungssport
Hollmann	Dieter	Orientierungssport	Rochlitz	Hans-Joachim	Rallyesport und Oldtimersport
Holz	Armin	Rallyesport	Schönwälder	Wolfgang	Oldtimersport
Hoppenstedt	Werner	Automobil-Slalom und Rundstrecke	Seeliger	Sven	Rallye-Cross
Jathe	Karl-Heinz	Rundstrecke (historisch)	Siebrecht	Arnd	Oldtimersport
Katzorke	Lars	Motorbootrennsport	Struckmann	Walter	Bergrennen
Kuhr	Christian	Orientierungs- und Oldtimersport	Zwickert	Heino	Oldtimersport



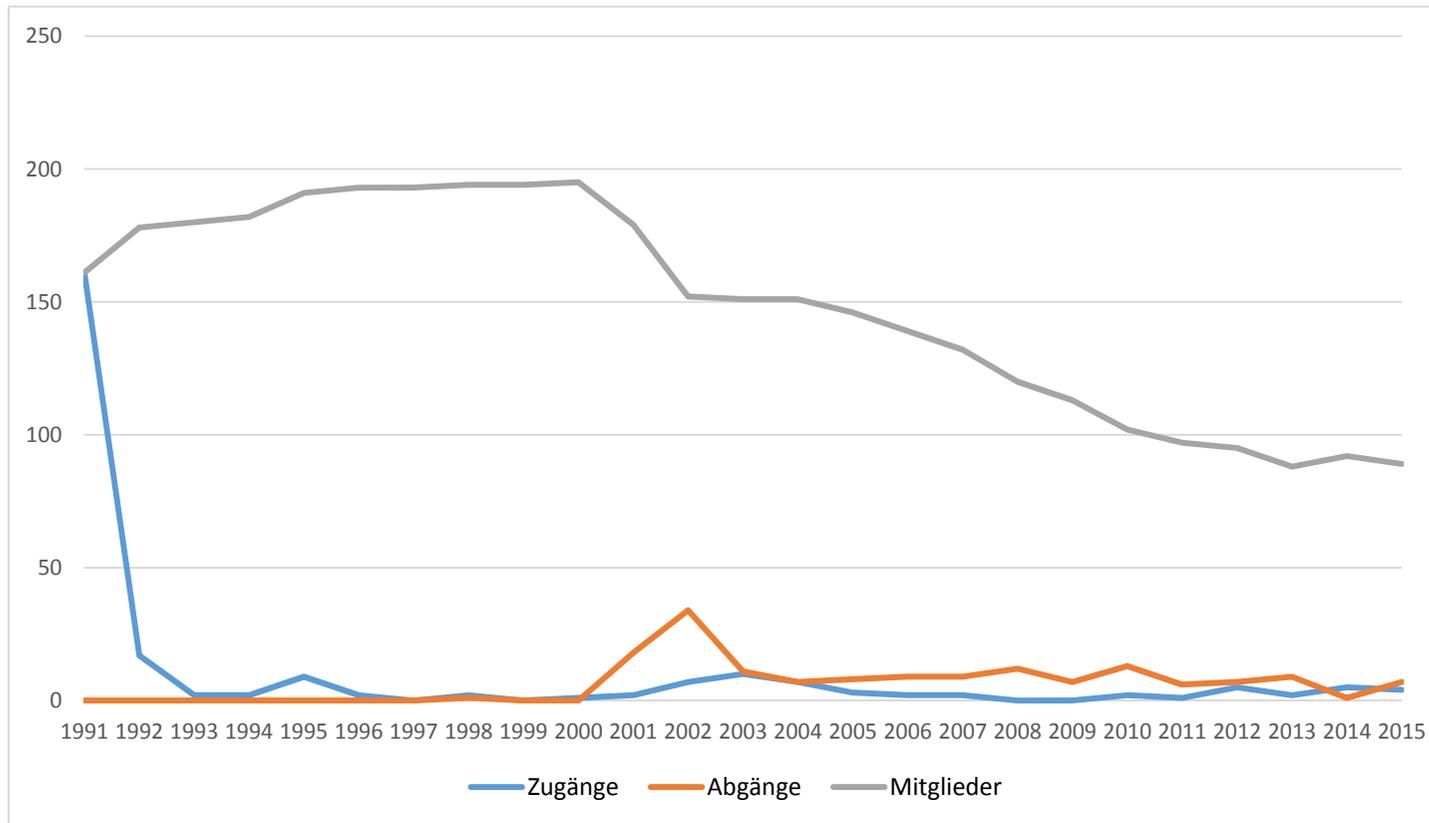
Portraits unserer Motorsportler zeigen wir auf unserer Internet-Seite <http://www.verein-fuer-motorsport.de>, da dieses den Rahmen dieser Chronik sprengen würde.

Nicht vergessen dürfen wir neben den FahrerInnen auch unsere vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder, die entweder als Helfer an der Strecke stehen oder mit einer DMSB Funktion unterwegs sind, beispielsweise als Zeitnehmer, Rallye- oder Slalomleiter, Leiter der Streckensicherung, technischer Kommissar, usw.

Ihnen allen gebührt ein großes DANKE SCHÖN, denn sonst wäre unser Sport nicht das, was er ist.

Bild links: Emil Lindholm und Jennifer Lerch mit dem Opel Adam des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt im Ziel der Niedersachsen-Rallye 2015.

## Mitgliederentwicklung



Mit dem Erreichen des Zieles, den Motorsport im Niedersächsischen Fachverband für Motorsport zu stärken und die Aufnahme im LandesSportBund Niedersachsen zu erreichen, war für viele Mitglieder im Verein für Motorsport die Stunde des Abschieds gekommen.

Mit dem ab 2001 beginnenden Umbau zu einem regulären Motorsportverein bestand nicht mehr zwingend der Grund, in mehreren Vereinen gleichzeitig Mitglied zu sein. So setzte mit dem Wechsel im Vorstand eine erste Austrittswelle ein.

Mit der Einführung des Euro als neue Währungseinheit folgte auch eine erste Anpassung der Mitgliedsbeiträge – und damit eine weitere Kündigungswelle.

Da unser Verein Beiträge an die Verbände abführen muss, in denen er Mitglied ist, also den LandesSportBund Niedersachsen, den StadtSportBund Hannover und den Niedersächsischen Fachverband für Motorsport und diese in den letzten Jahren sukzessive ihrerseits die Beiträge anhoben, musste auch unser Verein erneut nachziehen.

Bis zum Jahr 2015 blieb der Mitgliedsbeitrag bei günstigen 15 Euro – pro Jahr. Erst für 2016 wird sich der Beitrag wieder ändern. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sinkt der Beitrag auf 10 Euro/Jahr. Für die Altersgruppe über 18 Jahre steigt der Beitrag auf 20 Euro/Jahr. Das sind immer noch günstige 42 Cent mehr im Monat.

Motorsport ist für die Aktiven ein teurer Sport. Dafür müssen wir weniger Sportanlagen oder Sportheime unterhalten und können die Mittel für die reine Vereinsarbeit einsetzen. Motorsport im Sportverein – das geht bei uns.

## Mitglieder der ersten Stunde

25 Jahre Mitglied – 25 Jahre Treue – Vielen Dank

Ahrens	Jürgen	Königslutter am Elm	Martini	Hans Jochen	Bockenem
Averbeck	Thomas	Wittingen	Maurer	Klaus-Jürgen	Wunstorf
Bauer	Rüdiger	Tostedt	Meyer	Friedrich	Drebber
Bretschneider	Bernd-R.	Jever	Möllring	Oliver	Lengede
Brikey	Hans-Jürgen	Cuxhaven	Pape	Henning	Peine
Ehrhardt	Frank	Laatzen	Peters	Hilmar	Vienenburg
Engel	Karl-Heinz	Braunschweig	Rückert	Alfred	Wolfsburg
Greiler	Jens	Ritterhude	Salomon	Klaus-Dieter	Verden
Habekost	Heiner	Martfeld	Scheffler	Peter	Wendeburg
Herber	Reinhard	Lingen	Schilling	Hartmut	Wunstorf
Holz	Armin	Celle	Schönwälder	Wolfgang	Rotenburg
Hoppenstedt	Werner	Wathlingen	Schulze	Heiner	Martfeld
Illig	Helmut	Isenbüttel	Speckmann	Edwin	Bremen
Jathe	Karl-Heinz	Neustadt	Stech	Peter	Kirchseelte
Junge	Dieter	Northeim	Steiner	Joachim	Wiefelstede
Kastning	Jörg	Garbsen	Struckmann	Walter	Stadthagen
Klembt	Volker	Katlenburg-Lindau	Trzaska	Günther	Giesen
Knoke	Karl	Sarstedt	Zwickert	Heinrich	Seesen
Koltze	Hans-Jürgen	Wunstorf			
Kugler	Torsten	Kirchlinteln			
Lankau	Johann-Heinrich	Wolfsburg			
Lehr	Richard	Schafwinkel			
Lehr	Hans	Schafwinkel			
Leinemann	Friedrich	Katlenburg-Lindau			
Lobenberg	Axel	Oldenburg			
Manlik	Reinhard	Braunschweig			

## Der Vorstand von 1991 bis 2016

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vorsitzender	Karl-Heinz Engel								Richard Lehr																	
Stv. Vorsitzender	Klaus-Jürgen Maurer						Karsten Lieber																		C.R.	
Schatzmeister	Manfred Hanke						Alfred Geist			Dieter Hollmann																
Jugendleiter	Reinhard Manlik								Klaus-Jürgen Maurer												J. Lerch					
Schriftführer	Irene Wickert				Heiko Flecke								Christian Hamburg													
Beisitzer	Friedhelm Michel						Hans Lehr				Horst-Dieter Rettig				Christian Rettig				A.R.							
Beisitzer	Wolfgang Schmidt				A.K.	W.S.	Karl-Heinz Jathe																			
Spartenleiter MX																						Hergen Mehrrens				
LeiterIn der GS	Günther Klapproth						Werner Struckmeier						Annika Mantei						Franziska Landgraf							

A.K. = Andreas Kaufmann

W.S. = Wolfgang Schmidt

C.R. = Christian Rettig

A.R. = Andrea Rambow

2013 wurde das Amt des Spartenleiters für Moto-Cross eingeführt. Siehe hierzu auch unseren Beitrag zum VFM ADAC Moto-Cross Niedersachsen-Cup. Der Spartenleiter wird vom Vorstand benannt und von der Mitgliederversammlung bestätigt, da dieses Amt in der Satzung nicht vorgesehen ist.

## Ein Wort zum Schluss: Danke

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ganz deutlich DANKE sagen, an alle unsere Unterstützer, Helfer, Teilnehmer, Sponsoren, Nachbarvereine, ohne deren Hilfe, Mitwirkung, Teilnahme keine Veranstaltung möglich gewesen wäre. Wir würden uns sehr freuen, die ausgesprochen gute Zusammenarbeit noch viele Jahre fortsetzen zu dürfen.

### Unsere wichtigsten Partner der letzten Jahre:

- Burgdorfer MC
- CM Wunstorf
- MSG Visselhövede
- MSC Munster
- SFG Rinteln
- RSC Wolfenbüttel
- MC Ebstorf
- Oldtimer IG Schneverdingen
  
- ARAL Autohof, Buchholz (Aller)
- Autohaus Aureus, Sottrum
- Steenbuck Automobiles, Gödestorf
- Autohaus Höhns, Schneverdingen
  
- Schneverdingen Touristik mit der Heide-Königin
- Munster Touristik und die Wein-Königin der FFW Munster
- Amelinghausen Touristik und der Heide-Königin des Vereins Heideblütenfest